

\* **Bekämpfung des Neben-Mehltaues.** Der niederösterreichische Landesauschuß (Referat Mayer) und der Verband ländlicher Genossenschaften versenden soeben gemeinschaftlich folgende Kundmachung: Die Kupfervitriolbestellungen bei den landwirtschaftlichen Lagerhäusern werden hiemit als unwirksam aufgehoben, weil sich die bedauerliche Tatsache ergab, daß vielfach die Weisung des Landesauschusses, nur den knapp bemessenen Bedarf pro 1916 in Bestellung zu geben, nicht befolgt wurde. Um eine gleichmäßige und gerechte Aufteilung der Kupfervitriolvorräte sicherzustellen, haben die Weinbautreibenden sofort, spätestens aber bis Sonntag den 16. April 1916, beim Bürgermeisteramt (in Wien beim zuständigen magistratischen Bezirksamt) ihren sehr knapp bemessenen Kupfervitriolbedarf zu bestellen. Nach dem 16. April l. J. wird das Bürgermeisteramt (magistratisches Bezirksamt) Vitriolbestellungen nicht mehr annehmen. Die Verteilung des Kupfervitriols besorgt der Verband ländlicher Genossenschaften in Wien, I. Wallnerstraße 8. Das Kilogramm Kupfervitriol kostet loco Lagerhaus Kronen 3.10. Da nach Kriegsschluß die Vitriolpreise wieder stark sinken werden, wäre es im höchsten Grade unwirtschaftlich, Kupfervitriol auch weiterhin vorrätig zu halten. Der Landesauschuß und der Verband ländlicher Genossenschaften wenden sich schließlich an den bewährten Gemeinfinn der Bevölkerung und geben der Erwartung

Ausdruck, daß sich die Weinbautreibenden auch im heurigen Jahre gegenseitig ausbilden und unterstützen werden.